

Drogen für neue Zähne

Wegen Geldsorgen bewegte sich ein 22-jähriger aus dem thüringischen Heiligenstadt auf illegalem Terrain. Mit 8.000 Euro waren seine Zahnarztrechnungen und Telefongebühren seiner Meinung nach einfach zu hoch, um einer ehrlichen Arbeit nachzugehen. Da würde das Abbezahlen doch viel zu lange dauern. Außerdem stand das Gästezimmer seiner Oma ja sowieso leer und schrie förmlich nach einer geeigneten Verwendungsmöglichkeit. Das eine Zimmer reichte für seine Hanfpflanzen aber längst nicht aus. Daher weitete er den Anbauort noch auf Balkon und Fensterbretter aus. Das war dann für einen Nachbarn doch zu offensichtlich und zu seinem Pech flog die ganze Geschichte auf.

Kürzlich musste er sich deshalb vor Gericht verantworten. Für 15 Cannabispflanzen wurde er zu 15 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

Ungeklärt bleibt aber, wie seine Oma darauf wohl reagiert hat!

Quelle: www.insuedthueringen.de



PZR für Hunde

Die Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin Ulla Wies aus Gescher arbeitet bereits seit 18 Jahren in ihrem Job. Doch nicht nur die menschliche Zahngesundheit liegt ihr besonders am Herzen. Bei einem Praktikum in einer Hundeschule bildete sich die ZMP weiter und lernte den besten Freund des Menschen verstehen. Sie setzte sich intensiv mit den Vierbeinern auseinander und kam dabei auf eine geniale Idee: Wenn eine gründliche Zahnsteinentfernung gut für Menschen ist, dann doch wohl auch für Hunde! Schließlich leiden sie ebenfalls unter Zahnbelägen und müssen davon befreit werden.

Das Thema ließ die Hundeliebhaberin nicht mehr los und nach ein paar Testbehandlungen an ihrem eigenen und befreundeten Hunden machte sie ihr Angebot offiziell und meldete ihr Gewerbe an. Jetzt bringt Ulla Wies auch Hundezähne zum Glänzen. Besonders für ältere Tiere ist die Behandlung von Vorteil, da keine Vollnarkose erforderlich ist. Die ZMP betont aber, dass die Zahnsteinentfernung lediglich vorbeugend ist und dadurch der Tierarztbesuch nicht ersetzt wird.

Quelle: www.azonline.de

Blutwurst mit Biss

So schnell und herzhaft wird ein Kölner nicht mehr in eine Blutwurst beißen, ohne vorher nicht ganz genau hingesehen zu haben. Denn beim genüsslichen Biss in die Wurst trafen seine Zähne auf etwas Hartes. Wie sich herausstellte, war ein Tierzahn schuld daran.

Die Zahnarztkosten bekam der Mann vom Hersteller zwar bereits erstattet, jetzt verlangt er aber noch Schmerzensgeld. Darum kümmert sich nun ein Gericht. Vorerst steht für den Kölner nun Schonkost auf dem Programm. Das Bedürfnis nach Blutwurst dürfte ihm momentan sowieso vergangen sein.

Quelle: www.express.de



Witze

„Doktor, Doktor, ich bin todkrank!“ – „Was haben Sie denn?“ – „Hypochondrie.“ – „Aber was, das bilden Sie sich bloß ein.“

„Sie dürfen sich nicht aufregen“, sagt der Arzt zum Patienten, „am besten, Sie kümmern sich gar nicht um fremde Dinge.“ – „Dann muss ich aber meinen Beruf wechseln, Herr Doktor“, sagt der Mann, „ich bin nämlich Zollbeamter.“

An einer Autobahnauffahrt kommt es zu einem heftigen Auffahrunfall. Beide Autos sehen nach Totalschaden aus. Die Fahrer der beiden Autos steigengleichzeitig aus. – Sagt der eine: „Sie haben Glück, ich bin Arzt.“ – Sagt der andere: „Sie haben Pech, ich bin Anwalt.“

Quelle: Dr. Pohanka, R.: Die Nächsten, bitte!
Die besten Ärztwitze.

